

# Zustellungs-Urkunde

Beglaubigte Abschrift — Ausfertigung — vorstehende Schriftstück

*AK*

**G e b ü h r e n :**

Zustellungs...		
Bersung...		
Zustellung...		
Schreibgebühr ( S. a )		
Reisekosten ( f m a )		
Fahrtkosten		
Vordrucke		
Postnachnahme- gebühr		
<b>zusammen</b>		
Postgeld für Nachnahmebetrag		
<b>Summe</b>		
<b>Nr.</b>	<b>927</b>	

beglaubigten Abschrift dieser Zustellungs-urkunde habe ich heute im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts — Justizrats Gehelmen Staatspolizei

zu Chaussee  
zum Zwecke der Zustellung an den Empfänger

da ich Empfänger selbst — in der Wohnung — in dem Geschäftsfotale — Berlin NW 87, Levetzowstr. 27 übergeben

nicht angetroffen habe — und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, dort:

dem zur Familie gehörigen erwachsenen Hausgenossen, nämlich d Ehemann — Ehefrau — Sohne — Tochter

de in der Familie dienenden erwachsenen de in demselben Hause wohnenden Hauswirt — Vermieter — nämlich de

de Gewerbegehilf, nämlich de dem Bürovorsteher — Gehilfen — Schreiber desselben

dem Sekretär — Buchhalter — Kendanten — Kontrolleur —

übergeben auf der Geschäftsstelle des Amtsgerichts — bei der Postanstalt — dem Gemeindevorsteher — dem Polizeivorsteher — zu niedergelegt.

Neder die Niederlegung habe ich eine an den Empfänger gerichtete schriftliche Mitteilung — in der bei gewöhnlichen Briefen üblichen Weise abgegeben — an der für der Wohnung bestigt — einer in der Nachbarschaft wohnenden Person zur Weitergabe an den Empfänger ausgehändigt.

Da der Empfänger die Annahme verweigerte und derselbe hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftsfotale hat, so habe ich die Schriftstücke am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Berlin, den 25. 11. 1934

*[Signature]*

Ober-Gerichtsvollzieher in Berlin.